

Leute heute

Herten hat mehr. Mehr Stiftungen, mehr Vereine, mehr engagierte Bürger und mehr Einwohner mit guten Ideen. Die Menschen, die hier leben, arbeiten, Karriere machen, ihre Freizeit verbringen und alt werden, diese Menschen sind der Unterschied.

Unterstützung für die Bibliothek

„Was wir hier in Herten haben, ist einfach toll, aber es gibt immer noch Verbesserungsmöglichkeiten“, erklärt Ruth Heine die frisch gewählte Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Stadtbibliothek im Glashaus. Aus der Taufe gehoben wurde die Idee gemeinsam mit Juliane Meuter-



Bechtel, Cornelia Berg, Christian Bugzel, Marieta Cordes, Stefan Grave, Dr. Reinildis Hartmann, Horst Kirchheim, Hildegard Maibaum, Bürgermeister Dr. Uli Paetzel, Sigrid und Arthur Porr sowie Uli Stromberg, den weiteren Gründungsmitglieder und Beisitzern. Ziel des Vereins ist die finanzielle und ideelle Förderung der Stadtbibliothek und von Veranstaltungen. Ein Beispiel,

das ansteckt: Bereits nach zwei Monaten zählt der Förderverein 64 Mitglieder. Die ersten konkreten Aktionen stehen auch bereits fest: Am 4. September werden sich Mitglieder des Vereins ehrenamtlich am Altbuchverkauf der Stadtbibliothek beteiligen. Auch bei der langen Nacht der Bibliotheken am Freitag, 28. Oktober, wird der Förderverein zum Gelingen der Veranstaltung im Glashaus beitragen.

Förderverein der Stadtbibliothek im Glashaus, Tel.: 0 23 66 / 30 36 51

Rendezvous der Sinne

Unter dem Motto „Rendezvous der Sinne“ findet in der Copa Oase vom 22. bis 27. August eine Aktionswoche statt. Von Montag bis Freitag werden zahlreiche Vorträge und Schnupperkurse von der Farb- und Stilberatung über ayurvedische Hautanalysen bis hin zu Nordic Walking und Vorträgen zur Edelsteinmassage für die Besucher angeboten. „Jeder Tag bietet viele Aktionen für alle Sinne“, verspricht Karin Schneppe. Das Highlight der Woche ist die „Wellness-Nacht“ am Samstag, 27. August, von 20 bis 1 Uhr Nachts. Mit Musik, Behandlungen, Sinnesparcours und kulinarischen Köstlichkeiten kann man nach Herzenslust die Seele baumeln lassen.

Copa Oase, 22. bis 27. August



Im Schuhkarton geboren

Im Juni 1930 eröffnete in Langenbochum das Schuhhaus Deitmer. Nun feierte die Inhaberin Renate Deitmer den runden Geschäftsgeburtstag mit zwei Jubiläumswochen. Die 90-jährige Senior-Chefin Johanna Deitmer erinnerte an die Gründungszeiten: „Zu Beginn haben wir die Schuhe noch mit der Straßenbahn von den Herstellern nach Hause transportiert.“ Ihre Tochter Renate ist in den Geschäftsräumen gegenüber der Kirche St. Maria-Heimsuchung groß geworden und eigentlich „im Schuhkarton geboren“, erzählt sie mit einem Augenzwinkern. Sie führt das Geschäft seit 20 Jahren. Aber auch Johanna Deitmer schaut noch beinahe täglich vorbei und hält ein „Schwätzchen“ mit ihren Kunden. „Kultstatus“ in Langenbochum besitzt der hölzerne rote Elefant, der bereits seit den 50-er Jahren zum festen Inventar gehört. „Als Kind hat darauf wohl schon jeder einmal geschaukelt“, vermutet Renate Deitmer. Das Erfolgsrezept der langen Firmengeschichte: „Wir legen größten Wert auf persönliche Beratung“, unterstreichen Mutter und Tochter Deitmer den engen Kontakt zu den Kunden.

Rosendüfte an der Sonnenuhr

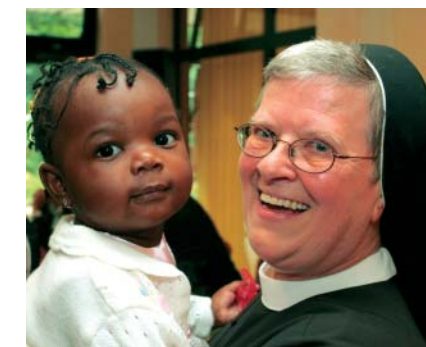
Keine Weinprobe in Herten fand wohl jemals auf höherem Niveau statt: Ingeborg Molitor und Rainer Haag von den Weinhandlungen Molitor und invito hatten zu einem genussvollen Abend auf dem neuen Plateau der Halde Hoheward eingeladen. Auf der 60 Meter weiten Fläche des geplanten Horizont-Observatoriums probierten die etwa 20 Teilnehmer – darunter Önologen, Sommeliers und Gastronomen – 16 Rot- und Weißweine zu Preisen zwischen fünf und 15 Euro. In einem zweiten Schritt wurde die Attraktivität des Namens und des Etiketts beurteilt. Nach langen und anregenden Diskussionen über Gräseraromen und Rosendüfte, Birnengeschmack und floralem Nachhall und einer punktgenauen Auswertung wurden ein Weißwein aus Neuseeland (Sauvignon blanc, Giesen Estate Marlborough) und ein Rotwein aus Frankreich (Cotes du Roussillon, Domaine Lafage, Cuvée Léa) als „Haldensieger“ gekürt.



Die eigentlichen Gewinner des Abends waren aber die Teilnehmer, die auch dank der Sondergenehmigungen der DSK und des RVR einen wunderschönen Abend mit grandioser Weitsicht und einem Bilderbuch-Sonnenuntergang erleben konnten.

Ein Geburtstag, bunt wie die Welt

Schwester Stefanie feiert Geburtstag und eine ganze Stadt freut sich mit der Franziskanerin, die 60 Jahre alt wurde. Die Schlange der Gratulanten war lang, sehr lang. Seit über 15 Jahren begleitet und berät die Ordensfrau Menschen, die nach ihrer Flucht aus dem Heimatland in Herten Unterstützung und Orientierung suchen. So vielfältig wie die Nationalitäten der Migranten war auch das Programm zum Jubiläum: Mit Musik und Tänzen aus der afrikanischen Heimat gratulierten Kinder „ihrer“ Schwester Stefanie, drei Frauen, die ihre Glückwünsche in Französisch und verschiedenen afrikanischen Sprachen sangen und ihr „Happy Birthday“ auf Trommeln begleiteten. Schwester Stefanie war überwältigt von der Herzlichkeit. In ihrer bescheidenen Art sagte sie dann auch nur ein einziges Wort zu ihren Gästen: „Danke!“



Daheim Wohlfühl Atmosphäre



Ein Haus zum Wohlfühlen

47 geschmackvoll, gemütlich und komfortabel eingerichtete Gästezimmer. Wir verwöhnen unsere Gäste im Restaurant, im Wintergarten und auf der Sommerterrasse. Auch bei Tagungen, Feiern und Familienfesten.

Wir freuen uns auf Sie.

Marion und Adrian Gülden
mit ihren Mitarbeitern

hotel am
SCHLOSSPARK
City Partner Hotel Herten

Resser Weg 36 · 45699 Herten
Tel. (0 23 66) 8 00 50 · Fax (0 23 66) 8 34 96
info@hotelherten.de · www.hotelherten.de